

# SCHÜTTELSPEER

**Wir präsentieren euch eine Geschichte voller Emotionen. Am Anfang stehen quälende Sehnsucht und tiefe Reue – am Ende dagegen obliegt die Glückseligkeit. Ja, das hätten selbst die großen Dramatiker nicht besser hinbekommen...**



Keine Ahnung, wo der Rotz auf einmal herkam. Erst waren es die Talkshows, dann die Gerichts-Shows, und nun dominiert ein neues Format die heimische Flimmerkiste: Reality-TV! Im Grunde genommen hat sich nicht viel geändert. Die selben Vollpfosten, die zuvor bei Schwanz Heiser und Co ihren geistigen Dünnpfiff durch den Äther gerülpst, und später zusammen mit profilmurotischen Staatsbediensteten ihr Glück als Laiendarsteller in nachgebauten Justiz-Sälen versucht haben, werden nun von einem Kamerateam dabei gefilmt, wie sie durch ihren vermaledeiten Alltag stolpern. Jacqueline ist 17, Kettenraucherin und gerade zum zweiten Mal schwanger. Vater unbekannt. Natürlich hat „Jackie“ die Schule schon mit 12 geschmissen, denn „die Lehrer sind alle voll die Ärsche, und da lernt man sowieso nur Scheiße!“ Stattdessen ist Saufen, Kiffen und Rumvögeln angesagt, während Mutti aufs Baby aufpaßt und mit Engelszungen auf das erneut trüchtige Rindvieh einredet. Und wir sind live dabei! „Jackie, aufsteehn. Is’ schon bald halb eins.“ – „Laß miich.“ – „Die Kleene schreit. Du muß’ dich auch ma’ um die kümmern.“ – „Boah, verpiß’ dich, und laß mich in Ruhää!“ Einfach toll. Und vor allem so echt. Zwar ist das Kamera-

Text: Patrick Holtermann  
Bilder: MDM